

► Archiv » 2001 » 07. November - Seite 08

## **Experte rät: Bilden Sie sich weiter**

Die Situation am Arbeitsmarkt wird immer schwieriger. Auf was müssen wir uns einstellen? Wird es immer mehr Billig-Jobs geben?

Klaus Pohl vom Landesarbeitsamt Berlin/Brandenburg sagt dazu ganz klar NEIN. "Im Gegenteil. Viele einfache, schlecht bezahlte Jobs in der Produktion fallen weg. Um so wichtiger ist es, sich weiter zu bilden, um für die Zukunftsberufe in den Büros, bei Dienstleistungen und im Gesundheitswesen fit zu sein." Weiterbildungen (z. B. im Marketing oder bei Computer-Programmen) bieten nicht nur private Institute an. Bei den Volkshochschulen gibt es die gleichen Kurse oft günstiger.

Wer einen Job sucht, sollte so flexibel wie möglich sein. Ein Chef will, dass Sie erst mal eine Woche umsonst und zur Probe arbeiten? Das sollten Sie nicht ablehnen. Arnd Schumacher von S ' W Zeitarbeit sagt: "Eine prima Chance, zu beweisen, dass man gut arbeitet. Allerdings: Hinhalten und ausnutzen lassen sollte man sich nicht." Stellenangebote sollten Sie genau studieren. Niemand passt zu 100 Prozent auf eine ausgeschriebene Stelle. Klaus Pohl meint: "Warum soll sich ein Schlosser, der schon viel geschweißt hat, nicht mit Erfolg auf eine Stelle als Schweißer bewerben?"

Auch Zeitarbeit ist oft ein Schlüssel zur Festanstellung. Arnd Schumacher: "80 Prozent unserer früheren Mitarbeiter sind mittlerweile in Festanstellungen." dh